

Projektprofil



Unternehmen

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
(heute Deutsche Rentenversicherung Bund), Berlin
<http://www.bfa.de>

Projektziel

Die Dienstleistungen der BfA sollten für ihre Kunden im Rahmen des eServices im Internet angeboten werden – wie z. B. die Rentenauskunft. Um dies zu ermöglichen und auch moderne Elemente des Zahlungsverkehrs zu integrieren, wurden diverse Verwaltungsabläufe – intern und extern – neu gestaltet.

Entwicklung, Coaching und Unterstützung der Produktionseinführung

Im Rahmen des Projekts eGovernment wurde auch die zentrale Kassenanwendung „eKasse“ entwickelt. Dazu zählen die Entwicklung von neuen Komponenten und die Migration von bestehenden Komponenten von Informix nach Oracle. ORDIX beriet und unterstützte in allen Projektphasen dieser Neuentwicklung bis zur Einführung. Darüber hinaus wurde eine weitere Anwendung zur internen Prozessoptimierung für die Mitarbeiter der EDV-Abteilung entwickelt. ORDIX Berater unterstützten auch diese Aufgabe durch Mitarbeit am Konzept und bei der Realisierung. (BEST-P)

Technologische Rahmenbedingungen und Tools

Neben der Datenbank Oracle 10g kamen die Tools Oracle Designer und Oracle Developer 10g sowie Sun Solaris, Shell-Programmierung und eine Software Entwicklungsumgebung auf Basis von CVS zum Einsatz.

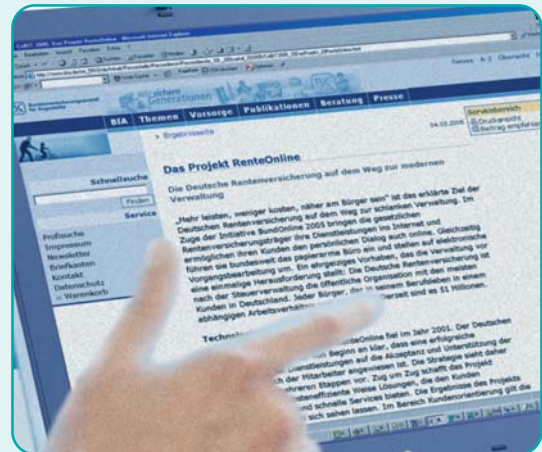
Kosteneinsparungen in Millionenhöhe

Die BfA profitiert von dem ausgezeichneten Fachwissen der ORDIX Mitarbeiter im Oracle-Umfeld. Die gute Weitervermittlung dieses Wissens ermöglichte dem BfA-Entwicklerteam eine Vertiefung seiner Fachkenntnisse und die termingerechte Fertigstellung des Teilprojektes. Die Einführung der zentralen Kassenanwendung „eKasse“ verspricht der BfA zukünftige Kosteneinsparungen in Millionenhöhe.

Projekt: eKasse (2003 - 2005)

Projektumfang der ORDIX Leistungen

6.600 Personenstunden Beratung und Entwicklung



„Die ORDIX Berater und Entwickler sind kompetente Begleiter auf dem Weg zu einer erfolgreichen, termingerechten Einführung unserer zentralen Anwendung zur elektronischen Zahlungsabwicklung.“

Durch die Migration auf eine andere Datenbank-Plattform und die medienbruchfreie Abwicklung interner Verwaltungsprozesse

ergeben sich Kosteneinsparungen in Millionenhöhe.“



Michael Hauke, Bereichsleiter
Administrative Anwendungen,
Bundesversicherungsanstalt für
Angestellte, Berlin





Das Unternehmen

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (heute Deutsche Rentenversicherung Bund) ist seit 1913 für die gesetzliche Rentenversicherung aller Angestellten zuständig. Sie betreut rund 30 Millionen Versicherte und Rentner sowie 1,5 Millionen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Die Aufgabe: eService Online

Um im Jahr 2005 im Rahmen der Initiative „BundOnline“ die Dienstleistungen der BfA über das Internet anzubieten, wurde u. a. das Projekt „eGovernment“ gestartet. Es beinhaltet die Neugestaltung der verwaltungsinternen und -externen Abläufe mittels intra- oder internetgestützter Verfahren.

Modernisierter Zahlungsverkehr

Ein wesentliches Ziel der BfA ist eine schnellere, unbürokratische Betreuung ihrer Kunden und ein vereinfachter, digitalisierter, verwaltungstechnischer Bearbeitungsablauf für die Mitarbeiter. Alle internetfähigen Dienstleistungen der BfA, wie z. B. Antragstellung und Bescheiderteilung, sollen für die BfA-Kunden zukünftig im Internet verfügbar sein.

Vereinfachter Workflow mit der Anwendung „eKasse“

Seit dem Start des Projektes „eKasse“ im Jahr 2003 unterstützen ORDIX Berater die Entwicklung. Die Anwendung wird den gesamten Workflow der BfA-Mitarbeiter auf eine einheitlich digitale Ebene stellen.

Wichtiger Teil dieses Prozesses ist die elektronische Signatur, die über Chipkarten für die einzelnen Mitarbeiter möglich wird und die tatsächliche Unterschrift ersetzt. Ein Arbeitsvorgang läuft z. B. bei einer Zahlungsanweisung nach dem Erfassen der Daten an den „Feststeller“. Die sachlich und rechnerisch geprüften Daten werden an den „Anordnenden“ zur Endzeichnung weitergeleitet. Nur authentifizierte Personengruppen dürfen an der entsprechenden „Station“ des Workflows ihre Unterschrift leisten. Sie stecken ihre Karte in einen Kartenleser, die Signatur wird übernommen und der Workflow damit bestätigt.

Verfahrenssicherheit ohne Medienbruch

Dies sichert zum einen das Bearbeitungsverfahren und ermöglicht zum anderen über die digitale Signatur z. B. das Anordnen einer Zahlungsanweisung, ohne einen Bruch

im verwendeten Medium zu erzeugen. Der flächendeckende Einsatz wird bis Ende 2005 realisiert und stellt einen wichtigen Meilenstein zum „papierlosen Büro“ dar.

Die Technik

Datenbank: Oracle 10g, Tools: Oracle Designer, Oracle Developer 10g, Sun Solaris, Shell-Programmierung, Software-Entwicklungsumgebung auf Basis von CVS.

Die Entwicklung

ORDIX unterstützte bei der Entwicklung dieser zentralen Kassenanwendung: Teil-Komponenten wurden neu entwickelt und bereits bestehende Teil-Komponenten migriert. Zusätzlich entstand eine Anwendung zur internen Prozessoptimierung für die Mitarbeiter der EDV-Abteilung durch Mitarbeit an Konzept und Realisierung. Aufgrund der strategischen Entscheidung für Oracle als Datenbank-Plattform war zudem die Ablösung der bisherigen technischen Basis von Informix durch Oracle notwendig.

Die Aufgaben der ORDIX Mitarbeiter waren dabei vielfältig:

- Datenmodellierung
- Erstellung eines Prototypen
- Datenbank-Migration von Informix auf Oracle
- Applikationsentwicklung im Datenbankumfeld: Erstellung von Web-Oberflächen, Auswertungen und Funktionalitäten innerhalb der Datenbank
- Beratung und Unterstützung der Software-Entwickler
- Aufbau von Test-Umgebungen
- Erstellung von Skripten zur Datenübernahme aus Informix nach Oracle
- Konfiguration der Software Entwicklungsumgebung
- Batch-Programmierung
- Unterstützung bei der Produktionseinführung
- Abstimmung mit der Fachabteilung

ORDIX beriet und unterstützte in allen Projektphasen von der Entwicklung bis zur Einführung.

Fazit

Die Einführung der elektronischen Unterschrift bis Ende 2005 verspricht der BfA Einsparungen in Millionenhöhe. Im Vorfeld zählte die BfA auf die Erfahrung und das exzellente Know-how der ORDIX Mitarbeiter im Oracle-Umfeld. Das BfA-Entwicklerteam schätzte insbesondere den guten Wissenstransfer und die daraus resultierende Vertiefung ihrer Fachkenntnisse.